

UHH · StuPa-Präsidium · Von-Melle-Park 5 · D-20146 Hamburg

## Protokoll der 4. Sitzung des Studierendenparlaments vom 9. Juni 2016

**Protokoll: Ramon Weilinger**

**Ort: S08 in der ehemaligen HWP**

**Beginn: 18.33 Uhr**

**Ende: 20.43 Uhr**

Anwesend:

RCDS (5 Sitze): Ramon Weilinger, Ramin Shakiba, Jennifer Maack, Benjamin Welling

CampusGrün (14 Sitze): Laura Franzen, Geoffrey Youett, Elena Rysikova,  
Philipp Droll, Yasemin Günther, Melf Johannsen,  
Jim Martens, Svenja Horn, Mirzo Ulugbek Khatamov,  
Martin Sievert, Armin Günther

BGZM-Liste (2 Sitze) : Jakob Pape

WiWi (2 Sitze):

Unicorns (5 Sitze): Katharina Kuczka, Johannes Peplow, Annkathrin Löffler,  
Andreas Hartkamp, Marielle Hermstrüwer

Liste LINKS (3 Sitze): Gunhild Berdal, Till Petersen, Sinah Mielich

HWP (2 Sitze):

MIN (4 Sitze): Ailina Salten, Jan Detampel

SDS\* (3 Sitze): Mena Winkler, Jacob Petersein, Artur Brückmann

Bart-LISTE (2 Sitze): Dominic Laumer

LHG (1 Sitz): Tobias Heisig

harte zeiten (1 Sitz): Tobias Berking

Jura (1 Sitz):

AL (2 Sitze):

Entschuldigt:

Antonia Niecke (RCDS), Mario Moldenhauer, Christian Lagod (CampusGrün),  
Karen Martirosian (BGZM), Claas-Friso Hente (WiWi), Ajdina Karahasan (HWP),  
Lotte Rullkötter (MIN), Timo Zeimet (Bart), Karima Schulze,  
Henri Weber (AL)

Unentschuldigt abwesend: Tahnee Herzig (CampusGrün), Kay Zöllmer (WiWi), Samet Gunay (HWP)  
Thea Wahlers (MIN), Johann Baumhoefener (Jura)

Rücktritte:

Sandra Fietz (CampusGrün) →Christian Lagod

Vorgeschlagene Tagesordnung

**Top 1** Keine Werbung von/für Bundeswehr (V1617-023) (60 Min.)

**Top 2** Akkreditierung (V1617-024) (60 Min.)

**Top 3** Prüfauftrag: Wahl-O-Mat bei StuPa-Wahlen (V1617-022) (30 Min.)

**Top 4** Verlegung der StuPa-Wahl in das Sommersemester (V1617-015) (60 Min.)

**Top 5** Verschiedenes

## Teil A

### **TOP 0 Formalia**

*Jim eröffnet die Sitzung um 18.33 Uhr.*

#### **1. Geschäftsbericht Präsidium**

Jim berichtet aus dem Präsidium:

- Nächste Sitzung des Studierendenparlamentes findet bereits in einer Woche am Donnerstag, 16. Juni 2016, statt. Dort wird u.a. der Haushalt in erster Lesung beraten.
- Sog. „Ersetzungsanträge“ werden künftig als eigenständige Vorlagen innerhalb eines Tagesordnungspunktes behandelt und dementsprechend einzeln nach ihrem Eingang abgestimmt.

#### **2. Anfragen an das Präsidium**

Keine.

#### **3. Geschäftsbericht AStA**

Franziska und Philipp berichten für den AStA-Vorstand:

- Kampagne gegen die Exzellenzinitiative: Vollversammlung fand vor einer Woche statt mit diskursiver Diskussion. Infolge einer Pressekonferenz haben die DPA sowie diverse Medien über die AStA-Haltung berichtet. Demonstration gegen die Exzellenzinitiative findet am Dienstag, 14. Juni 2016, ab 14 Uhr statt. Startpunkt ist vor dem Bahnhof Dammtor.
- Es fand ein Treffen mit Vertreter\*innen diverser Fachschaftsräte statt, um die Begehung durch den Wissenschaftsrat am Montag und Dienstag der kommenden Woche vorzubereiten.
- Eine Veranstaltung zur Zivilklausel fand statt und war geprägt durch eine intensive Diskussion. Das weitere Vorgehen wird nun entwickelt werden.

Timo berichtet aus dem Finanzreferat, dass dieser Tage der Haushaltsplan erarbeitet wurde und dass der Haushaltsplanentwurf am Dienstag, 14. Juni 2016, ab 18.30 Uhr dem Haushaltsausschuss vorgestellt werde.

Geoffrey berichtet, dass eine neue Ausgabe des „Stillen Wörtchens“ erschienen sei. Ferner werde nun die alternative EM-Veranstaltungsreihe realisiert: Immer drei Stunden vor Anpfiff des jeweiligen Deutschlandspiels werde ein Workshop stattfinden. Anschließend könne man gemeinsam zum Open-Air-Kino.

Artur berichtet von den Planungen für eine Veranstaltung zur „Demilitarisierung der EU“. Eine tiefgehende Debatte hierzu könne im Rahmen der Haushaltsberatungen erfolgen.

Oliver berichtet für den Ausschuss gegen Rechts, dass er allen Fachschaftsräten und den Listenverantwortlichen eine E-Mail geschickt habe und warb für Reaktionen.

#### 4. Anfragen an den AStA

Till fragt nach, ob es keinen Bericht aus dem Referat für Antidiskriminierung gebe.

Jakob erwidert, dass man in die Vorbereitung der EM-Veranstaltungsreihe eingebunden sei.

Till fragte erneut nach, weshalb es das Referat dann überhaupt als eigenständiges Referat gebe, da die Mitarbeit an dieser Veranstaltungsreihe auch ohne Referent\*innenstatus erfolgen könne.

Mehrere AStA-Vertreter\*innen, darunter Philipp, weisen darauf hin, dass das Referat bislang krankheitsbedingt und aufgrund der Ortsabwesenheit von Referent\*innen nicht mit voller Kraft arbeiten konnte.

#### 5. Dringlichkeitsanträge des AStA

Keine.

#### 6. Aktuelle Stunde

Es wurde kein Antrag gestellt.

#### 7. Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung

Von Philipp und Till wird vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 2 (Akkreditierung) und 4 (Verlegung StuPa-Wahl) zu vertagen. Dem Vorschlag wird einstimmig bei zwei Enthaltungen zugestimmt.

Die endgültige Fassung des Teils B der Tagesordnung wird einstimmig bei zwei Enthaltungen festgestellt.

Endgültige Fassung der Tagesordnung

**Top 1** Keine Werbung von/für Bundeswehr (V1617-023) (60 Min.)

**Top 2** Prüfauftrag: Wahl-O-Mat bei StuPa-Wahlen (V1617-022) (30 Min.)

**Top 3** Verschiedenes

#### 8. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das Studierendenparlament ist mit 27 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

#### 9. Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzungen

Das Protokoll der dritten Sitzung des Studierendenparlamentes wird mit besprochenen Änderungen einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

## Teil B

### **TOP 1 Keine Werbung von/für Bundeswehr**

Franziska stellt den Antrag für die Antragsteller\*innen vor und führt aus, dass der Antrag seit der letzten Beratung im Studierendenparlament noch einmal überarbeitet wurde.

Philipp fragt, was mit der Pauschalverurteilung aller Soldat\*innen als Mörder gemeint ist.

Gunhild findet es gut, dass der Fokus jetzt mehr auf dem Verhalten der Bundeswehr und weniger auf der Jobmesse liege.

Tobias B. geht insbesondere auf die aktuelle Werbekampagne der Bundeswehr ein und verurteilt den Slogan „MACH WAS WIRKLICH ZÄHLT“.

Till geht auf die Frage von Philipp ein und führt aus, dass die Formulierung dahingehend konkretisiert werden sollte, dass Soldat\*innen „zum Töten und somit als potentiell staatlich sanktionierte Mörder“ ausgebildet werden. Ferner führte er aus, dass deutlicher werden sollte, dass die Bundeswehr kein normaler Arbeitsgeber sei und niemand sich gezwungen fühlen sollten, bei der Bundeswehr zu arbeiten.

Artur schlägt vor, dass der AStA beauftragt werden solle, weitergehendes Informationsmaterial zu erstellen.

Till empfiehlt, dass sich der AStA stattdessen intensiv und konzentriert mit der Zivilklausel auseinandersetzen sollte.

*Fraktionspause des RCDS bis 20.05 Uhr.*

Ein Vertreter aus der Öffentlichkeit, ein Studierender der Helmut-Schmidt-Universität, stellt klar, dass es an der Helmut-Schmidt-Universität eine studentische Vertretung, nämlich einen studentischen Konvent gebe.

Till fragt nach, ob es nicht so sei, dass der studentische Konvent nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten der Meinungskundgabe habe.

Ein weiterer Student der Helmut-Schmidt-Universität weist darauf hin, dass die Studierenden der HSU bereits Angehörige der Bundeswehr seien und daher innerhalb dieser Funktion zu politischer Mäßigung gehalten sind.

Es wird eine Diskussion über die Art und Weise der Erstellung des Antrags sowie über die Recherche für die Inhalte des Antrags geführt.

Alle im Rahmen der Beratungen vorgetragenen Änderungsbegehren wurden von den Antragsteller\*innen übernommen.

Der geänderte Gesamtantrag wurde mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen und drei Enthaltungen beschlossen.

*Philipp stellt den Antrag TOP 2(neu) „Prüfauftrag: Wahl-O-Mat bei StuPa-Wahlen“ zu vertagen. Der Antrag wird ohne Widerspruch angenommen.*

### **TOP 2 Verschiedenes**

Till weist daraufhin, dass nun verstärkt für die Demonstration gegen die Exzellenzinitiative geworben werden müsse. Hierzu seien bereits Plakate bestellt, die am Mittag des Folgetages in Hamburg ankämen. Er rief alle Aktiven auf, sich am morgigen Freitag, 10. Juni 2016, um 12

Uhr im AStA zu versammeln und gemeinsam die Plakate anzubringen. Außerdem empfiehlt er am Montag und Dienstag mit Info-Ständen o.Ä. für die Demonstration zu werben.

Franziska erklärt, dass auch die AStA-Sitzung am Freitag, 10. Juni 2016, um 14 Uhr direkt mit dem Thema Exzellenzinitiative beginne.

*Jim schließt um 20.43 Uhr die Sitzung.*